

Modulhandbuch

B.Sc. Sport und Leistung [B.Sc. SUL]

Studienabschnitte:

Berufsorientiertes Studium

Profilvertiefung

Gültig für Studienanfänger/innen: Wintersemester 2010/11 bis Sommersemester 2015



**Deutsche
Sporthochschule Köln**
German Sport University Cologne

Der Bachelorstudiengang B.Sc. Sport und Leistung (SuL) verfolgt das Leitziel, Absolventen/innen eine praxisorientierte Qualifizierung auf wissenschaftlicher Grundlage für Berufsfelder des leistungsorientiert ausgeübten Sports zu ermöglichen.

Folgende Teilqualifikationen liegen diesem Leitziel zugrunde (Kurzform):

- Wissen und Anwendung von allgemeinen konditionellen und koordinativen Trainingskonzepten auf unterschiedlichen Leistungsniveaus, für beide Geschlechter und im Altersgang;
- Auf der Basis sportpraktischer Fertigkeiten und Fähigkeiten eine vertiefte didaktisch-methodische, leistungsorientierte Vermittlungskompetenz in mindestens zwei Sportarten;
- Vertieftes und für einen konsekutiven Masterstudiengang anschlussfähiges trainings- und bewegungswissenschaftliches Fachwissen in der Orientierung auf menschliche Leistung und Leistungsentwicklung im Sport für die Anwendung bei entsprechenden Zielgruppen (z.B. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren);
- Grundlegendes Fachwissen in naturwissenschaftlichen Grundlagen für ein vertieftes Verständnis des Phänomens menschlicher Leistungsfähigkeit für die Anwendung in der Leistungssteuerung und -entwicklung;
- Grundlegendes Fachwissen in erziehungs-/ verhaltens-/ sozialwissenschaftlichen Grundlagen für ein vertieftes Verständnis der Besonderheiten des Umgangs mit Kindern, Jugendlichen oder Senioren im Leistungssport;
- Entwicklung von Individual-, Sozial- und Methodenkompetenz in Theorie und Praxis zum Aufbau praxisorientierter Lösungs- und Vermittlungskompetenz;
- Erster berufsqualifizierender Abschluss für wissenschaftliche, beratende, anleitende, koordinierende und verwaltende Tätigkeitsfelder im (leistungs-)sportbezogenen Arbeitsmarkt

Folgende Teilqualifikationen liegen diesem Leitziel zugrunde (Langform):

- Die Absolventen/innen verfügen über ein sportartübergreifendes motorisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen sowie zur Planung und Durchführung von allgemeinen konditionellen und koordinativen Trainingskonzepten auf unterschiedlichen Leistungsniveaus, für beide Geschlechter und im Altersgang. Darüber hinaus sind die Absolventen/innen in mindestens zwei Sportarten individuell spezialisiert und verfügen auf der Basis sportartspezifischer Fertigkeiten und Fähigkeiten über eine vertiefte sportartspezifische didaktisch-methodische, leistungsorientierte Vermittlungskompetenz (Trainierlizenz C-A). Sie können sportartspezifische Spiel-, Übungs- und Trainingsformen unter leistungs-, alters- und gesundheitsspezifischen Gesichtspunkten anwenden. Sie kennen sportartspezifische didaktisch-methodische Maßnahmen des Technik- sowie Taktiktrainings (Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik) und können diese anwenden. Sie können leistungsdiagnostische Verfahren umsetzen, aktuelle sportwissenschaftliche Forschungsergebnisse verfolgen und adressatengerecht für die Trainings- und Wettkampfsteuerung ableiten. Des Weiteren kennen sie sportartübergreifende und -spezifische Organisationsformen des (Leistungs-)Sports. Die Absolventen/innen sind geschult im Coachingverhalten sowie in der Ansprache und Betreuung unterschiedlicher Adressatengruppen und weisen Planungs-, Organisations- und Führungskompetenz auf.
- Die Absolventen/innen verfügen über vertieftes und für einen konsekutiven Masterstudiengang anschlussfähiges trainings- und bewegungswissenschaftliches Fachwissen in der Orientierung auf menschliche Leistung und Leistungsentwicklung im Sport für die Anwendung bei entsprechenden Zielgruppen (z.B. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren). Sie kennen die Basismethoden in Labor und Feld für konditionelle und technisch-kompositorische Leistungsdiagnostiken und können diese zur Periodisierung, Durchführung, und Auswertung sportlichen Trainings auch unter besonderen Umweltbedingungen verknüpfen und anwenden. Vor diesem Hintergrund können die Absolventen/innen methodische Konzepte z.B. in der Talentsuche und Talentförderung analytisch-kritisch reflektieren und Verbesserungs- und Lösungsansätze unter Einbezug aktueller trainingswissenschaftlicher Forschungsergebnisse für die Praxis entwickeln. Darauf aufbauend haben sie ihre wissenschaftliche Handlungskompetenz in mindestens drei Themengebieten (Diagnostik & Training, Ernährung & Dopingprävention, Training mit verschiedenen Adressatengruppen, Messtechnik & Informationsverarbeitung und/oder psychologisch & pädagogische Intervention) individuell profiliert.
- Die Absolventen/innen verfügen über grundlegendes naturwissenschaftliches Fachwissen und haben dadurch ein vertiefendes Verständnis des Phänomens menschlicher Leistungsfähigkeit für die Anwendung

in der Leistungssteuerung und -entwicklung im Altersgang sowie dem Abwägen von komplexen Zusammenhängen und Risiken.

- Die Absolventen/innen verfügen über grundlegendes erziehungs-, verhaltens- und sozialwissenschaftliches Fachwissen und haben dadurch ein vertiefendes Verständnis für die Besonderheiten des Umgangs mit Kindern, Jugendlichen oder Senioren im Leistungssport. Zudem sind sie handlungskompetent im ethisch-normativen Rahmen mit pädagogischer und psychologischer Verantwortung und können gesellschaftliche Entwicklung berücksichtigen.
- Die Absolventen/innen sind in der Lage sich in neue Themengebiete einzuarbeiten, relevante wissenschaftliche Quellen auch in fachbezogener Fremdsprache zielgerichtet zu finden und zu interpretieren, erlernte Methoden auf andere Fragestellungen zu übertragen, wissenschaftliche Daten zu erheben, mit statistischen Verfahren auszuwerten und zu diskutieren sowie adressatengerecht mündlich und schriftlich zu präsentieren.
- Die Absolventen/innen verfügen über erste Erfahrungen der Anwendung ihrer erworbenen fachlichen Kompetenzen in mindestens einem sportpraktischen und einem leistungsorientierten sportfachlichen Berufsumfeld.
- Durch die interdisziplinäre Aneignung von Fachwissen und einer ausgeprägten Vermittlungskompetenz für verschiedene Adressatengruppen haben die Absolventen/innen vielfältige Anknüpfungspunkte sich mit eigenen und fremden Fachleuten in der Praxis und Theorie auszutauschen, Ideen und Probleme selbstständig oder im Team zu beurteilen und Lösungsansätze zu finden. Damit erfüllen sie die Voraussetzung für die Bewerbung und Aufnahme eines konsekutiven Masterstudiengangs. Zudem erlangen die Absolventen/innen ihren ersten berufsqualifizierenden Abschluss, der sie für wissenschaftliche, beratende, anleitende, koordinierende und verwaltende Tätigkeitsfelder im (leistungs-)sportbezogenen Arbeitsmarkt bzw. Wirtschaftszweig qualifiziert, wie z.B.:
 - Sportvereine, -verbände, Leistungsstützpunkte, Sportinternate, Kommunen (z.B. Nachwuchstrainer, Athletiktrainer, Trainer an einem Leistungsstützpunkt, Landestrainer, Sportreferent, Ausbildungsreferent, Jugendkoordinator, Referent/Assistenz der kommunale Sportverwaltung, Betreuung Ganztageschulen, Trainer im Betriebssport etc.)
 - Private und kommerzielle Einrichtungen (z.B. Personal Trainer, Leistungsdiagnostiker, Honorartrainer, Mitarbeiter Diagnostik-/Fitnesscenter, wiss. Berater Sportindustrie, Leiter Funsportaktivitäten, Wettkampfreisen etc.).

Modul:	Spezialsportart I Schwimmen
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2009/10

Modultitel (Englisch)	Selected Sport Discipline I - Swimming
Kurzbezeichnung	SUL1.1
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4. + 5. FS / 2
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	360 / 12
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Schwimmen 4 / 60 / 120 / 4+5 FS / KS / Deutsch / ja</p> <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung Schwimmen 4 / 60/ 60/ 4+5 FS / SE / Deutsch / nein</p> <p>c) Sportartspezifisches Projekt Schwimmen 1 / 15 / 45 / 5.FS / SE / Deutsch/ Englisch / nein</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	Anwendung von sportartspez. Übungs- und Trainingsformen unter leistungssportlichen Perspektiven, Umsetzung von leistungsdiagnostischen Verfahren in die Trainingspraxis, Erwerb adäquater Ausbildungs- und Trainerkompetenz im Schwimmen, eigenverantwortliche Planung und Durchführung von Training in verschiedenen Zielgruppen unter Einbezug von Triathlon, Kenntnisse der Organisationsformen im Leistungssport in verschiedenen Altersbereichen, Qualifikationsziel mit erfolgreichem Bestehen der Ausbildung: Trainer/innen und Betreuer/innen im leistungsorientierten Schwimmen (Erwerb der C-Lizenz des DSV in Verhandlung)
Zentrale Inhaltsbereiche	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Schwimmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationsformen des Trainings • spezifische Trainingsformen des Ausdauer-, Kraft-, Technik-, Beweglichkeits- und Taktiktrainings • sportartspez. Testverfahren • Einblicke in die Wettkampfpraxis <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung Schwimmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sportartspez. Strukturanalyse • Konditionelle und technomotorische Anforderungsprofile der Schwimmmarten und -strecken • Leistungsdiagnostik und Steuerung (Ausdauertests im Wasser und an Land, Kraft- und Beweglichkeitstests, Technikanalyse) • Langfristige Trainingsplanung und Leistungsaufbau • Periodisierung mit Erstellen von Trainingsplänen (von Mikrozyklus bis Jahresplanung) • Ernährung und Doping im Schwimmen

	<ul style="list-style-type: none"> • Verbands- und Wettkampstrukturen <p>c) Sportartspezifisches Projekt Schwimmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinsstruktur • Vereinsorganisation • Vereinsfinanzierung • Mitarbeit in Planung/Organisation/Durchführung einer Veranstaltung • Erstellen von Checklisten • Mitarbeit in der Planung/Vorbereitung/Organisation einer besonderen Trainingsmaßnahme • Erstellen von Checklisten • Mitarbeit in der Geschäftsstelle • Teilnahme an einer Wettkampfmaßnahme mit spezieller Beobachtungsaufgabe • Auswertung und Darstellung der Ergebnisse
Schlüsselqualifikationen	Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatsform mit praktischer Durchführung, Planungskompetenz von Training und Wettkampf im Schwimmen, Umsetzung von diagnostischen Verfahren in die Trainings- und Wettkampfpraxis, Organisationskompetenz, Didaktische Kompetenz, Anwendungskompetenz von statistischen Auswerteverfahren
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Wahlpflichtmodul
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Mündliche + praktische Prüfung
Gewichtung der Modulnote	50% Mündliche Prüfung 50% Praktische Prüfung
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Spezi sportart I Basketball
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2008/09

Modultitel (Englisch)	Selected Sport Discipline I - Basketball
Kurzbezeichnung	SUL1.2
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4. + 5. FS / 2
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	360 / 12
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Basketball 4 / 60 / 120 / 4.+5. / KS / Deutsch / ja</p> <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung Basketball 4 / 60/ 60/ 4.+5. FS / SE / Deutsch / nein</p> <p>c) Sportartspezifisches Projekt Basketball 1 / 15 / 45 / 5.FS / SE / Deutsch / nein</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Anwendung von spezifischen Übungs- und Trainingsformen Kenntnisse zur Didaktik und Methodik der Technik, sowie zu Gruppen- und Mannschaftstaktischen Maßnahmen Umsetzung von leistungsdiagnostischen Verfahren Eigenverantwortliche Planung und Durchführung von Training in den verschiedenen Perioden. Führungskompetenz</p>
Zentrale Inhaltsbereiche	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Basketball</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationsformen des Trainings • spezifische Trainingsformen des Ausdauer-, Kraft-, Technik-, Beweglichkeits- und Taktiktrainings • sportartspez. Testverfahren • Einblicke in die Wettkampfpraxis <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung Basketball</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sportartspez. Strukturanalyse • Langfristige Trainingsplanung und Leistungsaufbau • Periodisierung mit Erstellen von Trainingsplänen (von Mikrozyklus bis Jahresplanung) • Spielbeobachtung <p>b) Sportartspezifisches Projekt Basketball</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinsstruktur • Vereinsorganisation • Vereinsfinanzierung • Mitarbeit in Planung/Organisation/Durchführung einer Veranstaltung • Mitarbeit in der Planung/Vorbereitung/Organisation einer besonderen Trainingsmaßnahme • Teilnahme an einer Wettkampfmaßnahme mit

	spezieller Beobachtungsaufgabe <ul style="list-style-type: none">• Auswertung und Darstellung der Ergebnisse
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none">• Teamarbeit• Planung und Leitung einer Übungs-/Trainerstunde• Erfahrung im Trainerhandeln• Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatsform mit praktischer• Durchführung und Umsetzung von diagnostischen Verfahren Organisationskompetenz
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Wahlpflichtmodul
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung + Praxis
Gewichtung der Modulnote	Mündliche Prüfung (50%) Praxis (50%)
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Spezialsportart I Volleyball
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2009/10

Modultitel (Englisch)	Selected Sport Discipline I - Volleyball
Kurzbezeichnung	SUL1.3
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4. + 5. FS / 2
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	360 / 12
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Volleyball 4 / 60 / 120 / 4.+5. / KS / Deutsch / Ja</p> <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung Volleyball 4 / 60/ 60/ 4.+5. / SE / Deutsch / Nein</p> <p>c) Sportartspezifisches Projekt Volleyball 1 / 15 / 45 / 5.FS / LÜ / Deutsch / Nein</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	Anwendung von sportartspezifischen Übungs- und Trainingsformen unter leistungssportlichen Perspektiven, Kenntnisse zur Didaktik und Methodik technischer Grundfertigkeiten und deren spezieller Varianten sowie zu individualtaktischen, gruppentaktischen und mannschaftstaktischen Verhaltensweisen, Möglichkeiten der Trainings- und Spielsteuerung, Grundsätze der Trainingsplanung und Periodisierung im Volleyball, Kenntnisse über das Volleyballspiel der Behinderten, Erwerb adäquater Ausbildungs- und Trainerkompetenz für das Sportspiel Volleyball, Kenntnisse über das Verbands- und Wettkampfwesen im DVV/FIVB.
Zentrale Inhaltsbereiche	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Volleyball</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung technischer Grundfertigkeiten und deren spezielle Varianten in Annahme, Zuspiel, Angriff und Abwehr, • Fehleranalyse und Fehlerkorrektur, • Erarbeitung individualtaktischer, gruppentaktischer und mannschaftstaktischer Verhaltensweisen in Angriff und Abwehr im Rahmen der Spielsysteme 2:4, 2:2:2 und 1:5, • Erarbeitung von Angriffs- und Abwehrstrategien im Leistungsvolleyball, • Ausgewählte Verfahren der Spielbeobachtung, • Grundlagen des Schiedsrichterns <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung Volleyball</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlungskompetenz in der Anfängerausbildung, im Breiten- und Freizeitsport und im Leistungssport, • Theoretische Überlegungen zur Optimierung technischer Grundfertigkeiten und deren spezieller

	<p>Varianten in Annahme, Zuspiel, Angriff und Abwehr,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze zur Erarbeitung individualtaktischer, gruppentaktischer und mannschaftstaktischer Verhaltensweisen in Angriff und Abwehr im Rahmen der Spielsysteme 2:4, 2:2:2 und 1:5, • Erarbeitung von Angriffs- und Abwehrstrategien im Leistungsvolleyball, • Verfahren der Trainings- und Spielbeobachtung, • Ernährung und Substitution im Volleyball und Beachvolleyball, • Planung und Organisation von Training und Wettkampf/Turnieren, • Kenntnisse über das Verbands- und Wettkampfwesen im DVV/ FIVB, Regelkunde und Schiedsrichterwesen im Volleyball. <p>b) Sportartspezifisches Projekt Volleyball</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Beobachtung und Analyse von Trainingsmaßnahmen sollen Grundlagen für eigene Lehrversuche gewonnen werden, • Eigene Lehrversuche sollen in einer Leistungsmannschaft durchgeführt, analysiert und in der Folge optimiert werden.
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatsform mit praktischer Durchführung • Planungskompetenz von Training und Wettkampf im Volleyballsport • Umsetzung von diagnostischen Verfahren • Organisationskompetenz • Didaktische Kompetenz
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung und Praktische Prüfung im Rahmen eines Spiels 6 gegen 6
Gewichtung der Modulnote	Mündliche Prüfung (50 %) Praktische Prüfung (50 %)
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Spezialsportart I Fußball
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2008/09

Modultitel (Englisch)	Selected Sport Discipline I - Football
Kurzbezeichnung	SUL1.4
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4. + 5. FS / 2
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	360 / 12
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Fußball 4 / 60 / 120 / 4.+5. / Kurs / - / ja</p> <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung Fußball 4 / 60/ 60/ 4.+5. / SE / - / nein</p> <p>c) Sportartspezifisches Projekt Fußball 1 / 15 / 45 / 5.FS / SE / Deutsch / nein</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	
Zentrale Inhaltsbereiche	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Fußball</p> <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung Fußball</p> <p>c) Sportartspezifisches Projekt Fußball</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrübungen
Schlüsselqualifikationen	
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung + Praktische Prüfung
Gewichtung der Modulnote	50% Mündliche Prüfung 50% Praktische Prüfung
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Spezialsportart I Leichtathletik
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2008/09

Modultitel (Englisch)	Selected Sport Discipline I - Track-and-field Events
Kurzbezeichnung	SUL1.5
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4. + 5. FS / 2
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	360 / 12
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Leichtathletik 4 / 60 / 120 / 4.+5. / 2 Kurse á 2 SWS / - / ja</p> <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung Leichtathletik 4 / 60/ 60/ 4.+5. / 2 SE á 2 SWS / - / nein</p> <p>c) Sportartspezifisches Projekt Leichtathletik 1 / 15 / 45 / 5.FS / SE / Deutsch / nein</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Leichtathletikspezifische Vermittlungskompetenzen auf leistungssportlichem Niveau; • Anwendung von sportarttypischen Trainingsformen unter leistungs-, alters- und gesundheitsspezifischen Gesichtspunkten; • Umsetzung von Organisationsformen im Leistungssport sowie Anwendung ausgewählter leistungsdiagnostischer Verfahren; • Befähigung zur eigenverantwortlichen Planung und Durchführung von leistungsorientiertem Training von verschiedenen Zielgruppen unter Berücksichtigung der zu erwerbenden Kenntnisse in Diagnostik und Steuerung konditioneller und technomotorischer Leistungsvoraussetzungen; • Entwicklung von adäquater Ausbildungs- und Trainerkompetenz <p>(Zusatzqualifikation: Erwerb der DLV B-Trainer-Lizenz in einem frei zu wählenden Disziplinblock bei gegebener Abschlussnote von mindestens 2,0 und mindestens zweijährigem Besitz der C-Trainer-Lizenz Wettkampfsport).</p>
Zentrale Inhaltsbereiche	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Leichtathletik</p> <p>Teil 1 (Kurs 2 SWS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sportartspezifische Übungs- und Trainingsformen in ausgewählten leichtathletischen Disziplinen (u.a. Hammerwurf, Drehstoßtechnik, Kugelstoß, 3000m-Hindernislauf, Gehen, 400m-Hürdenlauf, Mehrkampf); • Technikfehler und deren Korrekturmöglichkeiten; • Organisationsformen von Training auf verschiedenen Ebenen des leichtathletischen Leistungssports;

	<ul style="list-style-type: none"> • Disziplinspezifische Theorie zu den o.g. Inhalten <p>Teil 2 (Kurs 2 SWS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sportartspezifische Trainingsformen zur Leistungsentwicklung und -erfassung auf hohem Niveau; • Einsatz verschiedenster Trainings- und Wettkampf(kontroll-)mittel; • Besondere Trainingsmaßnahmen und Organisationsformen in ausgewählten Bereichen des (Hoch-)Leistungssports; • Einblick in die Wettkampfpraxis von (Hoch-)Leistungssportlern <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung in der Leichtathletik</p> <p>Teil 1 (Seminar 2 SWS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der leistungsorientierten Trainingsformen im sportartspezifischen Kraft-, Schnelligkeits-, Ausdauer- und Beweglichkeitstraining; • Analysen der disziplinabhängigen konditionellen Anforderungsprofile; • Sportartspezifische leistungsdiagnostische Verfahren und Wettkampfkontrollformen; • Rahmentrainingspläne des DLV und deren Anwendung auf verschiedenen Feldern des Leistungssports <p>Teil 2 (Seminar 2 SWS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordinations- und Techniktraining in der Erwerbs-, Modulations- und Stabilisationsphase; • Biomechanische Technikleitbilder ausgewählter Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplin; • Trainingsplanung im Rahmen verschiedener Periodisierungskonzepte und deren unterschiedlichen Zeitstrukturen; • Coaching im Wettkampf sowie Aspekte der Wettkampfnachbereitung und -dokumentation <p>c) Sportartspezifisches Projekt Leichtathletik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nationale und internationale Verbandsorganisation und -strukturen in der Leichtathletik; • Vereins- und Meldewesen; • Fördersysteme in der Leichtathletik; • Planung und Durchführung eines leichtathletischen Wettkampfs.
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen im Trainerhandeln (methodisch-didaktische Kompetenz) im Hinblick auf leistungssportliche Anforderungen; • Planungs- und Durchführungskompetenz von Trainings- und Wettkampfbetreuung auf verschiedenen Ebenen des

	<p>leichtathletischen Leistungssports;</p> <ul style="list-style-type: none">• Mündliche Präsentation von sportart- bzw. disziplinspezifischen Inhalten in Referatsform mit praktischer Durchführung;• Anwendungs- und Umsetzungskompetenz von leistungsdiagnostischen Verfahren.
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none">• Angeleitete Praxisdemonstrationen;• selbstständiges Erarbeiten praxisrelevanter Zusammenhänge;• Vorträge, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Hospitationen.
Empfohlene Literatur	Nach jeweiliger Absprache in den Veranstaltungen
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Praxis (Mehrkampf) Theorie (mündliche Prüfung)
Gewichtung der Modulnote	Praxis 50 % Theorie 50 %
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Spezialsportart I Radsport
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2008/09

Modultitel (Englisch)	Selected Sport Discipline I - Cycle Racing
Kurzbezeichnung	SUL1.6
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4. + 5. FS / 2
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	360 / 12
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Radsport 4 / 60 / 120 / 4.+5..FS / KS / Deutsch / ja</p> <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung Radsport 4 / 60/ 60/ 4.+5..FS / SE / Deutsch / nein</p> <p>c) Sportartspezifisches Projekt Radsport 1 / 15 / 45 / 5.FS / SE / - / nein</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von sportartspez. Übungs- und Trainingsformen unter leistungssportlichen Perspektiven; • Umsetzung von leistungsdiagnostischen Verfahren in die Trainingspraxis; • Erwerb adäquater Ausbildungs- und Trainerkompetenz im Radsport; • eigenverantwortliche Planung und Durchführung von Training in den verschiedenen Radsportdisziplinen: MTB, Straßen- und Bahnrad unter Einbezug von Triathlon; • Kenntnisse der Organisationsformen im Leistungssport in verschiedenen Altersbereichen; • Qualifikationsziel mit erfolgreichem Bestehen der Ausbildung: Trainer und Betreuer im leistungsorientierten Radsport (Erwerb der C-Lizenz des BDR mit der Modulabschlussnote 2,0).
Zentrale Inhaltsbereiche	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Radsport</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialkunde von MTB, Straßen- und Bahnrad; • Richtige Positionseinstellung und Sitzposition auf verschiedenen Rädern; • Sicherheitsaspekte im Umgang mit dem Material; • spezifische Trainingsformen des Ausdauer-, Kraft, Technik- und Taktiktrainings; • sportartspez. Testverfahren; • Einblicke in die Rennpraxis. <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung Radsport</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturanalyse der Radsportarten bzw. Disziplingruppen; • Konditionelle, technomotorische und taktische Anforderungsprofile der Radsportarten; • Leistungsdiagnostik und Steuerung (Stufentest, SRM-

	<p>System mit Herzfrequenz und Laktatdiagnostik);</p> <ul style="list-style-type: none"> • Periodisierung mit Erstellen von Trainingsplänen (von Mikrozyklus bis Jahresplanung); • Ernährung und Doping im Radsport Verbands- und Wettkampstrukturen. <p>c) Sportartspezifisches Projekt Radsport</p>
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatsform mit praktischer Durchführung; • Planungskompetenz von Training und Wettkampf im Radsport; • Umsetzung von diagnostischen Verfahren in die Trainings- und Wettkampfpraxis; • Organisationskompetenz; • Didaktische Kompetenz.
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Lernen durch Nachahmung; • Lernen durch Wiederholung; • Lernen durch Erfahrungen; • Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit; • E-learning im Bereich des Selbststudiums; • verpflichtende Moodle Lektion im Radsport.
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Ernst, M., Heßler, H., Stifel, U. & Zollfrank, B. (1992). Radsport in Schule und Verein. Aachen: Meyer & Meyer. • Schmidt, A. (2009). Handbuch für Radsport. Aachen: Meyer & Meyer. • Weiß, C. (1995). Handbuch Radsport BLV. München. • Schmidt, A. (2007). Das große Buch vom Radsport. Aachen: Meyer & Meyer. • Lötzerich, H. & Schmidt, A. (2002). Radsport in der Schule. Sportunterricht 51(7): 210-215. • Böhler, H., Ebert, C., Head, A. & Laar, M. (2006). Mountainbiken. Alpin Lehrplan 7 BLV. München.
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung und Praxis
Gewichtung der Modulnote	Praxis 50 % Mündliche Prüfung 50 %
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Spezialsportart I Tennis
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2008/09

Modultitel (Englisch)	Selected Sport Discipline I - Tennis
Kurzbezeichnung	SUL1.7
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4. + 5. FS / 2
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	360 / 12
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Tennis 4 / 60 / 120 / 4.+5..FS / KS / Deutsch / ja</p> <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung Tennis 4 / 60/ 60/ 4.+5.FS / SE / Deutsch / nein</p> <p>c) Sportartspezifisches Projekt Tennis 1 / 15 / 45 / 5.FS / SE / Deutsch / nein</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Adäquate Lehr- und Trainerkompetenz im Tennis; Zuspiel- und Demonstrationskompetenz; Anwendung tennisspezifischer Spiel-, Übungs- und Trainingsformen unter leistungssportlichen Gesichtspunkten; Umsetzung von diagnostischen Verfahren in die Tennispraxis; Kenntnisse der Organisationsformen im Leistungstennis in verschiedenen Altersstufen;</p> <p>Zusatzqualifikation: Erwerb der C-Lizenz des DTB mit der Modulabschlussnote 2,0 (Praxis: 1,3)</p>
Zentrale Inhaltsbereiche	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Tennis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Trainingsformen zur Technik und Taktik im Tennis • Tennisspezifische Koordination und Kondition • Ausgewählte psychologisch orientierte Trainingsformen • Zuspielfähigkeit und Demonstrationsfähigkeit • Spezifische Test- und Kontrollverfahren • Einsatz besonderer Trainingsformen in speziellen Bereichen des Leistungstennis <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung Tennis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tennisspezifische Strukturanalyse • Allgemeine Fachtheorie (Organisation, Materialkunde, Geschichte) • Fehleranalyse • Trainingssteuerung (Technik , Taktik, Psyche) • Wettkampfsteuerung (Betreuung und Coaching) • Diagnostische Verfahren und Ergebnisse (z.B. Systematische Spielerbeobachtung, motorische Tests, Videoanalyse, biomechanische, medizinische u. psychologische Untersuchungen)

	<p>c) Sportartspezifisches Projekt Tennis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Unterrichts- und Trainingsbeobachtung • Analyse von Trainings- und Vermittlungskonzepten • Analyse von Spiel-, Übungs- und Trainingsformen bei unterschiedlichen Zielgruppen • Analyse des Lehrer- und Trainerverhaltens
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktische und methodische Kompetenz • Planungs- und Organisationskompetenz • Mündliche Präsentation von Inhalten mit praktischer Durchführung • Demonstrationsfähigkeit
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	mündliche Prüfung und Praxis
Gewichtung der Modulnote	Praxis 50 % Mündliche Prüfung 50 %
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Spezialsportart I Turnen
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2008/09

Modultitel (Englisch)	Selected Sport Discipline I – Gymnastics
Kurzbezeichnung	SUL1.8
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4. + 5. FS / 2
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	360 / 12
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Turnen 4 / 60 / 120 / 4.+5.FS / KS / Deutsch / ja</p> <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung Turnen 4 / 60/ 60/ 4.+5.FS / SE / Deutsch / nein</p> <p>c) Sportartspezifisches Projekt Turnen 1 / 15 / 45 / 5.FS / SE / Deutsch / nein</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	Anwendung von sportartspezifische Übungs- und Trainingsformen unter leistungssportlichen Perspektiven auf hohem/höchstem Leistungsniveau; Kenntnisse von Organisationsformen im leistungssportlichen Fördersystem
Zentrale Inhaltsbereiche	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Turnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technik und Methodik komplexer Fertigkeiten • Schaffen von Leistungsvoraussetzungen im Grundlagentraining • Schulung und Stabilisierung koordinativer und konditioneller Grundlagen • Erkennen und Korrigieren von Technikfehlern • Methoden der Belastungssteuerung und -reduktion • Bewegungsgestaltung und Choreographie <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung Turnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse komplexer Bewegungstechniken des Turnens • Verfahren zur Konditions- und Technikdiagnostik • Verfahren und Methoden zur Konditions- und Techniksteuerung • Belastungskontrolle, -steuerung und -reduktion • Steuerung der individuellen Belastung und Belastbarkeit • kompensatorisches Kraft- und Haltungstraining • pädagogische und psychologische Aspekte leistungssportlichen Trainings • Organisation und Durchführung von Wettkämpfen, Trainingslagern, Turncamps • Rahmenbedingungen leistungssportlichen Trainings im Turnen (Wettkampfsystem, Förderung, Verbandsstrukturen) <p>c) Sportartspezifisches Projekt Turnen</p>

	<ul style="list-style-type: none">• Planung und Durchführung von Trainingsmaßnahmen in verschiedenen Altersgruppen• Planung und Durchführung von leistungsdiagnostischen Maßnahmen
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none">• Fachkompetenz• Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit• Organisationskompetenz
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung und Praxis
Gewichtung der Modulnote	50 % mündliche Prüfung 50 % Praxis
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul: **Spezi sportart I Boxen**
Studiengang: **B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)**
Studienabschnitt: **Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger/innen ab: **Wintersemester 2008/09**

Modultitel (Englisch)	Selected Sport Discipline I - Boxing
Kurzbezeichnung	SUL1.9
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4. + 5. FS / 2
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	360 / 12
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Boxen 4 / 60 / 120 / 4.+5.FS / KS / Deutsch/ Englisch/ ja</p> <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung Boxen 4 / 60 / 60 / 4.+5.FS / SE / Deutsch/ Englisch/ nein</p> <p>c) Sportartspezifisches Projekt Boxen 1 / 15 / 45 / 5.FS / SE / Deutsch/ Englisch/ nein</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Boxspezifische konditionelle und technomotorische Vermittlungskompetenzen auf leistungssportlichem Niveau; • Didaktische und methodische Lehrkompetenz von strategisch-taktischen und technisch-koordinativen Ausbildungsinhalten im Boxen vom Grundlagen- bis zum Leistungstraining; • Anwendung ausgewählter leistungssportlicher Diagnoseverfahren; • Entwicklung von adäquater Ausbildungs- und Trainerkompetenz bezogen auf sozialpädagogische Aspekte des Boxens (z.B. Erziehung zur sportlich fairen Auseinandersetzung, Kontrolle und positive Kanalisierung von Aggressionen, Stärkung des Selbstbewusstseins und Körpergefühls).
Zentrale Inhaltsbereiche	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Boxen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Boxspezifisches Anforderungsprofil und Rahmentrainingskonzeption des Grundlagen- und Aufbautrainings • konditionelle und technische Trainingsmethoden im Boxen zur systematischen und langfristigen Vorbereitung auf Wettkampfleistungen • Schulung von situationsadäquaten technisch-taktischen Kampfhandlungen • Schulung von Merkmalen zur Variation und Durchsetzung eines gegnerbezogenen, aber fairen Kampfverhaltens; • Erkennen und Korrigieren von Technik- und Taktikfehlern; • Videoanalyse <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung im</p>

	<p>Boxen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse des aktuellen Leistungsstands bezogen auf technisch-taktische sowie konditionelle Fähigkeiten in der Grundausbildung; • Definition von Trainingszielen mit systematischer Planung von Trainingsinhalten und -zyklen; • Ausarbeitung päd. Trainingsinhalte wie Einstellung zur Regeneration und sportlich gesunder Lebensweise sowie Vorbereitung auf die Langdistanz im Wettkampf <p>c) Sportartspezifisches Projekt im Boxen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch von Vereins- und Stützpunkttrainingsstätten mit Trainingsprotokollierung, Videobeobachtung, Interviews und deren Auswertung
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung im Trainerhandeln (Methodik-Didaktik); • Anwendungs- und Umsetzungskompetenz von Trainingsprozessen und leistungsdiagnostischen Verfahren; • Lehr- und Vermittlungskompetenz unter sozial-päd. Gesichtspunkten.
Lehr- und Lernmethoden	Angeleitetes und selbstständiges Erarbeiten praxisrelevanter Zusammenhänge; Vorträge, Präsentationen, Videoanalysen, Gruppenarbeit
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Fiedler, H. & Kirchgässner, H. (1983). <i>Boxsport</i>. Berlin: Sportverlag; • Gradopolow, K.V. (1954). <i>Handbuch des Boxens</i>. Berlin: Sportverlag; • Ogurenku, E.I. (1977). <i>Der Nahkampf im Boxen</i>. Berlin: Bartels & Wernitz KG; • Lachica, A. & Doug, W. (2007). <i>Boxing's Ten Commandments: Essential Training for the Sweet Science</i>. San Diego: Tracks Publishing.
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung und Praxis
Gewichtung der Modulnote	50% Praxis 50% Theorie
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Spezi sportart I - Handball
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2009/10

Modultitel (Englisch)	Selected Sport Discipline I – Team Handball
Kurzbezeichnung	SUL1.10
Studiensemester / Studiendauer	4. + 5. FS / 2
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	360 / 12
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik - Handball 4/60 /120/4.+5. FS/KS/Deutsch / ja</p> <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung - Handball 4/60/60/4.+5. FS/SE/Deutsch / nein</p> <p>c) Sportartspezifisches Projekt – Handball 1/15/45/5.FS/SE/Deutsch / nein</p>
Kompetenzorientierte Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erwerben eine handballspezifische Sportspielkompetenz in Theorie und Praxis. Neben Fähigkeiten und Fertigkeiten welche sie befähigen das Sportspiel Handball auf mittlerem Leistungsniveau umzusetzen, sollen Kompetenzen erworben werden das Spiel im leistungssportlichen Bereich zu vermitteln. - Neben didaktischen und methodischen Kompetenzen zum spezifischen Taktik-/Techniktrainings sollen Übungs- und Trainingsformen auf leistungssportlichem Niveau sowie die Durchführung moderner diagnostischer Verfahren beherrscht werden. - Organisationskompetenzen sollen im Allgemeinen und Speziellen bezogen auf relevante Trainingssteuerung und Periodisierung erlernt werden. - In einem handlungskompetenzorientieren Ansatz erwerben die Studierenden detaillierte Kenntnisse zu Gruppen-/Mannschaftstaktiken, spezifischem Coachingverhalten und sportpsychologischen Interventionen. - Neben spezifischen Inhalten- und Kompetenzen sollen die Studierenden Sozialkompetenzen und eine hohe Teamfähigkeit ausbilden. - Die allgemeine inhaltliche Ausrichtung orientiert sich an dem Transfer spezifischer und übergreifender wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis.
Zentrale Inhaltsbereiche	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik - Handball</p> <ul style="list-style-type: none"> - Optimierung technischer Grundfertigkeiten in Abwehr, Angriff, Gegenstoß, Rückzug und Torwartspiel - Individual-, Kleingruppen und Gruppentaktische Maßnahmen in Angriff und Abwehr - Aktuelle Trainings- und Organisationformen im athletischen Bereich - Potentialanalysen und Potentialerweiterung auf technischer, taktischer und athletischer Ebene

	<ul style="list-style-type: none"> - Trainingsgestaltung-/Organisation - Umsetzung sportartspezifischer Testverfahren - Coaching - Perspektivsportart Beachhandball (nur Sommersemester) - Taktik-, Technik- und Spielinnovationen <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung - Handball</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Vertiefung der praktischen Inhalte - Scouting, Spielanalyse (Methoden, Möglichkeiten) - Trainingsperiodisierung - Langfristiger Leistungsaufbau im Leistungssport - Talentsichtung-Talentförderung - Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Sportspiel Handball <p>c) Sportartspezifisches Projekt - Handball</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Umsetzung eines handballspezifischen Projektes mit wissenschaftlicher Herangehensweise - Möglich sind: Analyse von Trainings- oder Wettkampfmaßnahmen, Durchführung von Trainingsinterventionen, Entwicklung von Konzeptideen, Organisation/Durchführung/Auswertung von Trainings- oder Wettkampfmaßnahmen, Strukturanalysen u.a.
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Brand (2008). <i>Mein Spiel, Mein Stil. Trainieren, Spielen, Coachen</i>. Münster: Philippka. - Linz, L. (2009). <i>Erfolgreiches Teamcoaching</i>. Aachen: Meyer & Meyer. - Biegler, M. (2012). Innovatives Torwarttraining. <i>Handballtraining, 9+10</i>, 6-17. - Späte, D. (2013). Was ist aktives Verteidigen. <i>Handballtraining, 9+10</i>, 6-11. - Feldmann, K. (2013). Angriff gegen 6:0. Räume öffnen Lücken nutzen. <i>Handballtraining, 12</i>, 24-33. - Feldmann, K. (2014). Üben und Spielen. Trainingsformen kennen und richtig nutzen. <i>Handballtraining, 4</i>, 38-46. - Brack, R. (2008). Kreatives Spielen ohne klassische Außen. <i>Handballtraining, 8</i>, 4-15. - Baechle, T. R. & Earle, R. W. (eds.) (2008). <i>Essentials of Strength Training and Conditioning</i>. Champaign: Human Kinetics. - Brack, R. (2002). <i>Sportspielspezifische Trainingslehre. Wissenschafts- und objekttheoretische Grundlagen am Beispiel Handball</i>. Hamburg: Czwalina. - EHF. (2011). <i>HeartBeatHandball. EHF Scientific Conference 2011. Science and analytical expertise in handball. Scientific and practical approaches</i>. Wien: European Handball Federation. - EHF. (2013). <i>2nd EHF Scientific Conference. Woman and handball. Scientific and practical approaches</i>.

	Wien: European Handball Federation.
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung und praktische Prüfung im Rahmen eines Spiels 7 gegen 7
Gewichtung der Modulnote	Mündliche Prüfung (50%) Praktische Prüfung (50%)
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Spezialsportart I Triathlon
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2010/11

Modultitel (Englisch)	Selected Sport Discipline I - Triathlon
Kurzbezeichnung	SUL1.12
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4. + 5. FS / 2
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	360 / 12
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Triathlon 4 / 60 / 120 / 4+5 FS / KS / Deutsch / ja</p> <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung Triathlon 4 / 60/ 60/ 4+5 FS / SE / Deutsch / nein</p> <p>c) Sportartspezifisches Projekt Triathlon 1 / 15 / 45 / 5.FS / SE / Deutsch/ Englisch / nein</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	Anwendung von sportartspez. Übungs- und Trainingsformen unter leistungssportlichen Perspektiven, Umsetzung von leistungsdiagnostischen Verfahren in die Trainingspraxis, Erwerb adäquater Ausbildungs- und Trainerkompetenz im Triathlon, eigenverantwortliche Planung und Durchführung von Training in verschiedenen Zielgruppen unter Einbezug von Triathlon, Kenntnisse der Organisationsformen im Leistungssport in verschiedenen Altersbereichen, Qualifikationsziel mit erfolgreichem Bestehen der Ausbildung: Trainer/innen und Betreuer/innen im leistungsorientierten Triathlon (Erwerb der C-Lizenz des DSV in Verhandlung)
Zentrale Inhaltsbereiche	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Triathlon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationsformen des Trainings • spezifische Trainingsformen des Ausdauer-, Kraft-, Technik-, Beweglichkeits- und Taktiktrainings • sportartspez. Testverfahren • Einblicke in die Wettkampfpraxis <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung Triathlon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sportartspez. Strukturanalyse • Konditionelle und technomotorische Anforderungsprofile • Leistungsdiagnostik und Steuerung • Langfristige Trainingsplanung und Leistungsaufbau • Periodisierung mit Erstellen von Trainingsplänen (von Mikrozyklus bis Jahresplanung) • Ernährung und Doping im Triathlon • Verbands- und Wettkampfstrukturen

	<p>c) Sportartspezifisches Projekt Triathlon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinsstruktur • Vereinsorganisation • Vereinsfinanzierung • Mitarbeit in Planung/Organisation/Durchführung einer Veranstaltung • Erstellen von Checklisten • Mitarbeit in der Planung/Vorbereitung/Organisation einer besonderen Trainingsmaßnahme • Erstellen von Checklisten • Mitarbeit in der Geschäftsstelle • Teilnahme an einer Wettkampfmaßnahme mit spezieller Beobachtungsaufgabe • Auswertung und Darstellung der Ergebnisse
Schlüsselqualifikationen	Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatsform mit praktischer Durchführung, Planungskompetenz von Training und Wettkampf im Triathlon, Umsetzung von diagnostischen Verfahren in die Trainings- und Wettkampfpraxis, Organisationskompetenz, Didaktische Kompetenz, Anwendungskompetenz von statistischen Auswerteverfahren
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Wahlpflichtmodul
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Klausur + Praktische Prüfung
Gewichtung der Modulnote	50% Klausur 50% Praktische Prüfung
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Spezialsportart I Gewichtheben
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2008/09

Modultitel (Englisch)	Selected Sport Discipline I - Weightlifting
Kurzbezeichnung	SUL1.25
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4. + 5. FS / 2
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	360 / 12
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Gewichtheben 4 / 60 / 120 / 4.+5.FS / KS / Deutsch/ Englisch/ ja</p> <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung Gewichtheben 4 /60 / 60 / 4.+5.FS / SE / Deutsch/ Englisch / nein</p> <p>c) Sportartspezifisches Projekt Gewichtheben 1 / 15 / 45 / 5.FS / SE / Deutsch/ Englisch / nein</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewichtheberspezifische Vermittlungskompetenzen auf leistungssportlichem Niveau; • Anwendung von sportarttypischen Trainingsformen im Bereich Kraftsport; • Anwendung ausgewählter leistungssportlicher Diagnoseverfahren; • Befähigung zur eigenständigen Planung und Organisation eines Gewichthebertrainings im Leistungsbereich und Steuerung konditioneller Fähigkeiten; • Entwicklung von adäquater Ausbildungs- und Trainerkompetenz
Zentrale Inhaltsbereiche	<p>a) Sportartspezifische Didaktik und Methodik Gewichtheben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technik und Methodik des Gewichthebens (Stoßen, Reißen); • Schulung und Stabilisierung koordinativer und konditioneller Grundlagen; • Erkennen und Korrigieren von Technikfehlern; • Methoden der Belastungssteuerung; • Organisationsformen und Trainingsplanung; • Videoanalyse <p>b) Sportartspezifische Diagnostik und Steuerung im Gewichtheben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung des aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstandes im Gewichtheben; • Methodik und Didaktik des Gewichthebens; • Gesundheitsspezifische Ansätze des Gewichthebens; • Gewichtheben als Konditions- und Ergänzungstraining

	<p>in anderen Sportarten;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Training mit Kindern und Jugendlichen; • Biomechanische und anatomische Grundlagen des Gewichthebens <p>c) Sportartspezifisches Projekt im Gewichtheben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung eines Kraftsport-Wettbewerbes • Planung und Durchführung eines Kraftsport-orientierten Events
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung im Trainerhandeln (Methodik-Didaktik); • Mündliche Präsentation (Power-Point) von disziplinspezifischen Inhalten; • Anwendungs- und Umsetzungskompetenz von Trainingsprozessen und leistungsdiagnostischen Verfahren; • Transfer des Gewichthebertrainings in andere Sportarten.
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Angeleitetes und selbstständiges Erarbeiten praxisrelevanter Zusammenhänge; • Vorträge, Präsentationen, Videoanalysen, Gruppenarbeit.
Empfohlene Literatur	
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung und Praxis
Gewichtung der Modulnote	50% Praxis (25% Technik; 25% Leistung) 50% Theorie
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Biomechanisch-orthopädische Grundlagen
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2009/10

Modultitel (Englisch)	Fundamentals of Biomechanics and Orthopaedics
Kurzbezeichnung	SUL2
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	2. u. 3. FS/ 2
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	300 / 10
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<ul style="list-style-type: none"> a) Biomechanische Grundlagen und Methoden (SE) 2 / 30h / 60h / 2. FS / SE / Deutsch/ Englisch / Nein b) Biomechanik von Belastung und Anpassung (SE) 2 / 30h / 60h / 3.FS / SE / Deutsch/ Englisch/ Nein c) Sportschäden und Verletzungsprävention (SE) 2 / 30h / 45h / 2.FS / SE / Deutsch/ Englisch / Nein d) Notfallbehandlung und 1. Hilfe (VL) 1 / 15h / 30h / 2. FS / VL / Deutsch / Nein
Zu erwerbende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnisse in der Biomechanik von Bewegung und Haltung im leistungsorientierten Sport; - Verstehen von Bewegung und Bewegungsursachen der menschlichen Bewegung; - Grundlegende Kenntnisse im Bereich der Ursachen und der Prophylaxe von Sportschäden und -verletzungen.
Zentrale Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> a) Biomechanische Grundlagen und Methoden (SE) b) Biomechanik von Belastung und Anpassung (SE) <ul style="list-style-type: none"> - Mechanische Belastung des menschlichen Körpers; - Externe Kontaktkräfte bei Bewegungen in Alltag und Sport; - Gelenkmomente und Gelenkkräfte in Alltag und Sport; - Geschlechts- und altersspezifische Besonderheiten; - Sportartspezifische Besonderheiten Verteilung der resultierenden Gelenkmomente und -kräfte auf die lastübertragenden Strukturen; - Knochenbelastungen, Bandkräfte; - Muskel- und Sehnenkräfte; - Geschlechts- und sportartspezifische Besonderheiten Spannung und Spannungsverteilung in biologischen Strukturen; - Formen der intrastrukturellen Spannung; - Spannung und Spannungsverteilung in Knochen, Bänder und Sehnen; - Sportartspezifische Besonderheiten Biologische Materialien: Knochen, Knorpel, Bänder, Sehnen, Muskeln; - Materialeigenschaften;

- Grenzen der Belastbarkeit;
 - Geschlechts- und altersspezifische Besonderheiten;
 - Materialermüdung Adaptation biologischer Materialien an mechanische Belastungen;
 - Knochen;
 - Bänder und Sehnen;
 - Knorpel;
 - Muskeln;
 - Geschlechts- und altersspezifische Besonderheiten, - Sportartspezifische Besonderheiten.
- c) Sportschäden und Verletzungsprävention (SE)
- a) Sportschäden und Sportverletzungen
 - Definition und Abgrenzung;
 - Verletzung und Schaden als Folge mechanischer Überbeanspruchung;
 - Spontane und chronische Belastung von biologischen Strukturen.
 - b) Ermüdungsverletzung/-schaden
 - Sportartspezifische Besonderheiten;
 - Geschlechts- und altersspezifische Besonderheiten;
 - Epidemiologie von Sportschäden und Sportverletzungen;
 - Körperregionale Verteilungen und Besonderheiten;
 - Sportartspezifischen Besonderheiten und Verletzungsverteilungen;
 - Geschlechtsspezifische Besonderheiten.
 - c) Verletzungsmechanismen
 - Übersicht über Verletzungsmechanismen;
 - Prinzipien von Belastung und Verletzung des muskulo-skelettären Systems;
 - Gewebeerkrankungen;
 - Gelenkverletzungen;
 - Verletzungen und Schädigung der unteren Extremität: Hüfte, Oberschenkel, Knie, Unterschenkel, Sprunggelenk/Fuß;
 - Verletzungen und Schädigung der oberen Extremität: Schulter, Oberarm, Unterarm, Handgelenk und Hand;
 - Verletzungen und Schäden von Kopf, Nacken und Rumpf;
 - d) Verletzungsprävention
 - Bandagen und Orthesen: Wirkungsmechanismen und Evidenz;
 - Schuhwerk und Einlagen: Wirkungsmechanismen und Evidenz;
 - Bodenbeläge: Wirkungsmechanismen und Evidenz;
 - Sportgeräte: Wirkungsmechanismen und Evidenz;
 - Aktive Maßnahmen wie Dehnung, Kräftigung, propriozeptives Training: Wirkungsmechanismen und Evidenz.

	<p>d) Notfallbehandlung und 1. Hilfe (VL)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abgrenzung Überlastungsschäden vs. Sportverletzungen; - Erkennen von Notfällen (Reanimationspflicht, Querschnittsverletzungen, Kompartmentsyndrom, Bewusstlosigkeit); - Rettungsketten; - Sofortmaßnahmen; - Verletzungen von Muskel, Skelett, Gelenken, Haut und Nerven; - Zuständigkeiten der Versicherungen, Besonderheiten von -Arbeitsunfällen; - Sportartspezifische Besonderheiten (Disziplinen, externe Faktoren wie Böden, Hitze, Sportgeräte); <p>Verletzungsprävention.</p>
Schlüsselqualifikationen	<p>Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatsform mit praktischer Demonstration Konzeption von Thesenpapieren Managing Diversity Fachbezogene Fremdsprache</p>
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Klausur
Gewichtung der Modulnote	
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Praktikum/Hospitation Spezialsportart 1
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2008/09

Modultitel (Englisch)	Practical Training Selected Sport Discipline 1
Kurzbezeichnung	SUL3
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	240 / 8
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Praktikum / Hospitation
Zu erwerbende Kompetenzen	- Anwendung der praktischen Gestaltung des Trainings auf unterschiedlichem Leistungsniveau; Übernahme/Anwendung ausgewählter Trainingseinheiten.
Zentrale Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Hospitation im Vereinstraining Leistungssport • Hospitation im Nachwuchstraining • Eigene Lehrtätigkeit unter Anleitung • Eigenverantwortliche Gestaltung einzelner Trainingseinheiten bzw. Sondermaßnahmen • Planung konkreter Mikrozyklen für die jeweilige Zielgruppe • Planung, Durchführung und Auswertung von Kontrollmaßnahmen • Wettkampfbetreuungen • Assistenz bei allen Aufgaben im leistungssportlichen Umfeld
Schlüsselqualifikationen	Planungskompetenz Evaluationskompetenz Interpersonelle Kommunikations- und Interaktionstechniken Führungskompetenz Fachbezogene Fremdsprache
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	Hilfestellung und FAQ´s finden Sie in dem Moodle-Teamraum B.Sc. SuL
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Pflichtmodul für den Bachelorstudiengang Sport und Leistung
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Praktikumsbericht, Abgabe im jeweiligen Fachgebiet
Prüfungsleistung	keine
Gewichtung der Modulnote	
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Leistungsphysiologisch internistische Grundlagen
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2008/09

Modultitel (Englisch)	Fundamentals of Physiology and Internal Medicine
Kurzbezeichnung	SUL4
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	3. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	240 / 8
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Leistungsphysiologische Grundlagen und Methoden 2 / 30h / 30h / 3.FS / SE / Deutsch/ Englisch/ Nein</p> <p>b) Organische Risiken im Leistungssport 2 / 30h / 60h / 3.FS / VL / Deutsch/ Englisch/ Nein</p> <p>c) Grundlagen der Neurowissenschaft 2 / 30h / 60h / 3.FS / SE / Deutsch/ Englisch/ Nein</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnisse der spiroergometrischen Leistungsuntersuchung bei verschiedenen Adressatengruppen; - Verständnis ihrer Bedeutung für die Trainings- und Wettkampfsteuerung im Leistungssport; - Grundlegende Kenntnisse über organische Risiken im Leistungssport.
Zentrale Inhaltsbereiche	<p>a) Leistungsphysiologische Grundlagen und Methoden (SE)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Funktionsdiagnostik; - Spiroergometrie und ihre Aufgaben; - Spiroergometrische Apparaturen und Verfahren; - Messparameter (u.a. maximale Sauerstoffaufnahme, Atemminutenvolumen, Atemäquivalent, respiratorischer Quotient, Herzfrequenz, Physical Work Capacity, Sauerstoffpuls, arterieller Blutdruck, Pulse Pressure, Herzleistungsquotient, Herzfrequenz- Blutdruck-Produkt, Herzfrequenzvariabilität, aerob-anaerobe Schwelle, Blutgase, Ergometrie-EKG, Stress-Echokardiographie); - Körperperipherie und Leistungsfähigkeit; - Verhalten blutig registrierter Parameter (PO₂, PCO₂, Laktatspiegel, Pyruvatspiegel, pH-Wert, Glukosespiegel); - Spiroergometrische Beurteilung der anaeroben Leistungsfähigkeit; - Erholungsverhalten nach körperlicher Beanspruchung; - Beurteilung der Ausdauerleistungsfähigkeit im Labor; - Feldtests zur Leistungsdiagnostik; - Einflussgrößen auf spirometrische Messwerte; - Spiroergometrische Leistungsuntersuchung unter Pharmakaeinfluss; - Spiroergometrische Werte bei pathologischen

	<p>Untersuchungsbefunden;</p> <ul style="list-style-type: none">- Kontraindikationen für eine ergometrische Untersuchung;- Leistungsuntersuchung im Kindes- und Jugendalter;- Leistungsdiagnostik und Rückmeldeprozesse im Leistungssport;- Sportartspezifische Möglichkeiten der Trainings- und Wettkampfsteuerung anhand leistungsphysiologischer Parameter. <p>b) Organische Risiken im Leistungssport (SE)</p> <p>Grenzen körperlicher Leistungsfähigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none">- Humanbiologische Einschränkungen im Kindes- und Jugendalter;- Besonderheiten im Senioren/innen-Leistungssport;- Ermüdung/Übertraining. <p>Frauen im Leistungssport:</p> <ul style="list-style-type: none">- Hormonelle Veränderungen bei Sportlerinnen;- Schwangerschaft und Sport. <p>Gesundheitsrisiken (durch Fehlbeanspruchungen) im Leistungssport (unter besonderen Bedingungen) und medizinische Sofortmaßnahmen. U.a.:</p> <ul style="list-style-type: none">- Unterkühlung, Dekompressionserkrankung;- UV-Strahlung, Ozon, Höhenkrankheit, Akklimatisation;- Überhitzung. <p>Immunologische Aspekte des Leistungssports (Infektionskrankheiten, Immunantworten auf Belastungsreize):</p> <ul style="list-style-type: none">- Kontraindikationen gegenüber körperlichen Beanspruchungen (u.a. Infekte, Organerkrankungen);- Belastungsrisiken im leistungsorientierten Sport bei chronischen Erkrankungen;- Sport unter Medikamenteneinnahme;- Zentrale Parameter bei Kader-Untersuchungen und ihre Interpretation;- Trainingswissenschaftliche Konsequenzen. <p>c) Grundlagen der Neurowissenschaft (SE)</p> <ul style="list-style-type: none">- Nerv-Muskel-Zusammenspiel;- Nerv und Muskel;- Anatomische Grundlagen;- Voraussetzungen für den Erregungsvorgang und neuromuskuläre Übertragung;- Koppelung von Erregung und Kontraktion;- Motorisches System;- Anatomie des Rückenmarks und Gehirns;- Funktionelle Betrachtung des motorischen Systems;- Motorkortex, Kleinhirn, Basalganglien und
--	---

	<p>Motivationsareale (u.a. limbisches System);</p> <ul style="list-style-type: none"> - Motorisches Lernen; - Neuroendokrine Regulation; - Anatomische Grundlagen des neuroendokrinen Systems; - Funktionelle Aspekte des neuroendokrinen Systems; - Biologische Steuerungs- und Regulationsprozesse; - Hormonarten und Wirkungsweisen der Hormone; - Hypothalamo-hypophysär-adrenales und -gonadales System; - Neuroendokrine Regulation und körperliche Belastung; - Regulation des Energiestoffwechsels und des Flüssigkeitshaushaltes; - Einfluss endogener Opiode/Neurotransmitter auf Schmerz, Psyche und zentrale Ermüdung; - Auswirkungen von Training auf das hypothalamo-hypophysär-adrenale und -gonadale System; - Pathologie des neuroendokrinen Systems im Leistungssport, insbesondere bei Frauen (u.a. Anorexie, Zyklusstörungen).
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> - Managing Diversity; - Risikokompetenz; - Fachbezogene Fremdsprache.
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Bestandenes Modul BAS1 und erfolgreiche Teilnahme aller Veranstaltungen im Modul BAS3
Prüfungsleistung	Hausarbeit
Gewichtung der Modulnote	100 %
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Grundlagen
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2008/09

Modultitel (Englisch)	Fundamentals of Educational and Social Science
Kurzbezeichnung:	SUL5
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	240 / 8
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Pädagogische Verantwortung der Leistung 2 / 30h / 60h / 4.FS / SE / Deutsch/Englisch/ Nein</p> <p>b) Trainieren und Training aus psychologischer Perspektive 2 / 30h / 30h / 4.FS / SE / Deutsch/Englisch/ Nein</p> <p>c) Kinder und Jugendliche im Leistungssport 2 / 30h / 60h / 4.FS / SE / Deutsch/Englisch/ Nein</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnisse in ethisch-normativen Aspekten des Leistungssports; - Analyse von spezifischen Konflikten einer pädagogischen Verantwortung von Leistung im Bereich des Sports; - Grundlegende Kenntnisse im Bereich psychologischer Maßnahmen; - Grundlegende Kenntnisse zu den Besonderheiten des Umgangs mit Kindern und Jugendlichen im Leistungssport.
Zentrale Inhaltsbereiche	<p>a) Pädagogische Verantwortung der Leistung (SE)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Leistungsprinzip in Gesellschaft und Sport; - Zentrale Momente sportlicher Leistung: <ul style="list-style-type: none"> - Kampf-Konflikt-Wettbewerb-Leistung, - Solidarität und Konkurrenz; - Leistungsbetrug (Doping etc.); - Strukturlogik des Hochleistungssportsystems; - Pädagogische Professionalität des Trainer/innenhandelns; - pädagogische Verantwortung; - Systemlogik vs. pädagogische Verantwortung; - Risiko, Risikokontrolle und stellvertretende Verantwortung; - Trainer/innenhandeln im Spannungsfeld von Systemlogik und pädagogischer Verantwortung; - Verbundsystem Schule / Leistungssport (Ebene der Gesellschaft / Organisation); - Talent im Bildungsgang (Ebene Individuum / Institution); - Pädagogische Kommunikation (Ebene Interaktion); - Mädchen und Frauen im Leistungssport.

	<p>b) Trainieren und Training aus psychologischer Perspektive (SE)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernen, Motivation und effektive Führung (z.B. Motorisches Lernen, Feedback, Entscheidungen treffen); - Soziale Interaktionen (z.B. Teamkohäsion, Aggression, Kommunikation); - Psychologisches Training zur Leistungssteigerung (z.B. Zielsetzung, Erregungsmanagement, Visualisierung); - Psychologische Problemfelder (z.B. Burnout, Verletzungsmanagement, Dropout). <p>c) Kinder und Jugendliche im Leistungssport (SE)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kindheit und Jugend als soziokulturelle Konstrukte (u.a. Bedeutung der Medien); - Bedeutung von (Leistungs-)Sport für Kinder und Jugendliche; - Leistungssport als Erfahrungs-, Sozialisations- und Erziehungsinstanz; - kindliche Entwicklung, Pubertät und Adoleszenz im leistungssportlich orientierten Training: <ul style="list-style-type: none"> - Ausdauerleistungs-, Kraft-, Schnelligkeits-, Beweglichkeits- und koordinative Fähigkeiten; - Geschlechtsspezifische Aspekte im Training mit Kindern und Jugendlichen; - Anforderungsprofile/psycho-soziale Belastung und Bewältigung innerhalb des Trainingsprozesses für Kinder und Jugendliche im Leistungssport; - Anforderungsprofil des Trainers/der Trainerin innerhalb des Nachwuchsleistungssports im Sinne der Leistungssteigerung und Gesunderhaltung.
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> - Interpersonelle Kommunikations- und Interaktionstechniken; - Selbst- und Problemmanagement; - Risikokompetenz; - Managing Diversity; - Fachbezogene Fremdsprache.
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	<p>a)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Simmel, G. (1903). Soziologie der Konkurrenz. In: Gesamtausgabe. Hg. v. O. Rammstedt, Bd. 7 (S. 221-246). Frankfurt a.M. 1995. - Grupe, O. & Mieth, D. (Hrsg) (2001), Lexikon der Ethik im Sport. Schorndorf. Hofmann <p>b)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Cox, R.H. (2007). Sport Psychology – Concepts and Applications (6th Ed.). New York: McGraw-Hill. - Williams, J. M. (2006). Applied Sport Psychology. Personal Growth to Peak Performance (5th Ed.). New



	York: McGraw-Hill.
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Präsentation
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	In mindestens einem Seminare des Moduls ist eine der o.g. Prüfungsleistungen zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich durch die Bewertung dieser Prüfung. In welchem Seminar die Prüfung abgelegt wird, ist zu Beginn des Semesters in Absprache mit den jeweiligen Dozierenden festzulegen.
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Anpassungspotential und Leistungsentwicklung
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2008/09

Modultitel (Englisch)	Potential of Adaptation Processes and Performance Development
Kurzbezeichnung	SUL6
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4. u. 5. FS / 2
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	240 / 8
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Systematik der motorischen Hauptbeanspruchungsformen 2 / 30h / 30h / 4.FS / SE / Deutsch/Englisch/ Nein</p> <p>b) Struktur und Funktion von Anpassungsprozessen 2 / 30h / 60h / 4.FS / SE / Deutsch/Englisch/ Nein</p> <p>c) Leistungspotential und -entwicklung im Alternsgang 2 / 30h / 60h / 5.FS / SE / Deutsch/Englisch/ Nein</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende sportmedizinische und trainingswissenschaftliche Kenntnisse zu den motorischen Hauptbeanspruchungsformen; - Koordination, Flexibilität, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer; - Verstehen der Zusammenhänge der einzelnen konditionellen Bereiche; - Grundlegende Kenntnisse der Leistungsvoraussetzungen und der -entwicklung im Alternsgang.
Zentrale Inhaltsbereiche	<p>a) Systematik der motorischen Hauptbeanspruchungsformen (SE)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Grundlagen zum motorischen Leistungsverhalten: <ul style="list-style-type: none"> - neuromuskuläre Funktion, - Arbeitsformen der Skelettmuskulatur, - anaerober und aerober Stoffwechsel; - Erwerb von Kenntnissen zu den motorischen Beanspruchungsformen (Koordination, Flexibilität, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer) unter den Gesichtspunkten: <ul style="list-style-type: none"> - Definitionen/Systematik, - physiologische-morphologische Grundlagen/ leistungsbestimmende Faktoren, - Messmethodik, - Analyse und Interpretation leistungsdiagnostischer Befunde, - Trainingsmethoden, - Trainingsadaptationen, - Beziehungen zwischen den motorischen Hauptbeanspruchungsformen, - Sportpraktische Bedeutung der motorischen

	<p>Hauptbeanspruchungsformen innerhalb ausgewählter Bewegungstechniken/Sportarten.</p> <p>b) Struktur und Funktion von Anpassungsprozessen (SE)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anpassungsverläufe: Statistische Analyse - Stichproben und Einzelfälle; - Akute und chronische Anpassung; - Systematik von Trainingsreizen: Zwischen Planung und Stochastik; - Training und Übertraining: Indikatoren, Diagnose und Prävention; - Belastungsmaße und Belastungsmessungen; - Genetische Grundlagen von Anpassung; - Anpassungen im Bereich von "Kraft" und "Schnelligkeit": Zwischen Muskelzelle und Kraftmessungen; - Anpassungen im Bereich neuro-muskuläre Koordination: Von zentraler Steuerung bis Automatisierung; - Anpassungen in der Ausdauer: Umfänge, Intensitäten und Energiebereitstellung; - Modellgestützte und statistische Analyse von Anpassungsvorgängen; - Sonderformen von Belastungen: HI-Training, Elektromyostimulation, Vibration. <p>c) Leistungspotential und -entwicklung im Alternsgang (SE)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rekorde und Rekordentwicklung im Alternsgang; - Beispiele für Leistungsentwicklungen der Seminarteilnehmer im Alternsgang; - Kindheit, Jugend, Entwicklungsphasen unter besonderer Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte; - Theorien des Alterns: <ul style="list-style-type: none"> - Todesgene, - Telomerverlust, - Freie Radikale, - Kalorienumsatztheorien, - Biologische Systeme und Veränderung der Leistungsfähigkeit im Alternsgang, - Skelettmuskulatur, - Herz-Kreislauf-System, - Zentrales und peripheres Nervensystem, - Sehnen, Knochen und Gelenke; - Theoretische Konzepte für Leistungserhaltung und -aufbau im Alternsgang; - Planung, Durchführung und Auswertung von praktischem Training im Alternsgang.
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> - Managing Diversity; - Fachbezogene Fremdsprache.
Lehr- und Lernmethoden	

Empfohlene Literatur	
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Präsentation
Gewichtung der Modulnote	In mindestens einem Seminare des Moduls ist eine der o.g. Prüfungsleistungen zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich durch die Bewertung dieser Prüfung. In welchem Seminar die Prüfung abgelegt wird, ist zu Beginn des Semesters in Absprache mit den jeweiligen Dozierenden festzulegen.
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Trainingsmethodische Konzepte
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2008/09

Modultitel (Englisch)	Training Concepts
Kurzbezeichnung	SUL8
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	3. u. 4. FS / 2
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	300 / 10
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Periodisierung, Leistungsplanung und Kontrolle 2 / 30h / 60h / 3.FS / SE / Deutsch/Englisch/ Nein</p> <p>b) Training unter besonderen Umweltbedingungen 2 / 30h / 60h / 3.FS / SE / Deutsch/Englisch/ Nein</p> <p>c) Talentsuche und Förderung 2 / 30h / 90h / 4.FS / SE / Deutsch/Englisch/ Nein</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Synthese diagnostischer Methoden als Voraussetzung für die Trainingssteuerung; - Kenntnisse zur Planung, Durchführung, Auswertung und Beurteilung sportlichen Trainings unter besonderen Umweltbedingungen; - Anwendung in der Trainingsplanung unter diesen Voraussetzungen; - Kenntnis methodischer Konzepte der Talentsuche und Talentförderung.
Zentrale Inhaltsbereiche	<p>a) Periodisierung, Leistungsplanung und Kontrolle (SE)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Periodisierung in der sportwissenschaftlichen Literatur; - Reize: Dauer, Häufigkeit, Dichte, Umfänge, Intensitäten; - Definition von Belastung und Belastungsparametern; - Diagnostik und Steuerung: Parameter und Verfahren in Feld und Labor der <ul style="list-style-type: none"> - Maximal- und Schnellkraft, - aeroben Ausdauer, - anaeroben Ausdauer, - Flexibilität; - Statistische Verfahren zur Kontrolle der Leistungsentwicklung; - Konventionelle und unkonventionelle Modelle und Modellierungen der Leistungsentwicklung. <p>b) Training unter besonderen Umweltbedingungen (SE)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Physikalische Gegebenheiten (z.B. Partialdrücke); - Grundsätzliche biologische Reaktionen auf veränderte Umweltbedingungen; - Formen und Bedingungen von Hypoxie; - Akute und chronische Reaktionen auf Veränderungen

	<p>des Sauerstoffpartialdruckes;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Parameterebenen zur Beurteilung der Leistungsveränderung in Folge eines Höhentrainings; - Chronobiologische Grundlagen; - Zeitonenveränderungen und Anpassungsmechanismen; - Konzepte zur Vorbereitung auf Zeitonenveränderungen; - Körperliche Belastung und Belastbarkeit unter tropischen Bedingungen; - Thermoregulation in Ruhe und unter Belastung; - Flüssigkeitsverlust und -aufnahme; - Ernährung unter besonderen Umweltbedingungen; - Anpassungsvorgänge unter Mikrogravitation; - Kompensatorisches Training vor und unter Mikrogravitation. <p>c) Talentsuche und Förderung (SE)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition von Talent; - Sportliches Talent als individuelle Leistungsvoraussetzung; - Talentsichtung: national (Bundesland-/Verbandsebene), international (demokratische vs. autoritäre/totalitäre Regime); - Talenttests: Talentiade, DTTB, DTB, DHB etc. - Scoutingsysteme/ -technologien z.B. DFB - Strukturen des Nachwuchsleistungssports: Schulförderung, Förderstrukturen von Sportarten, Elite-Schulen des Sports, Sportinternate, Sportstiftung/ -förderung etc.; - Talentförderung/-erhalt: Trainingsaufbau, Verletzungsprophylaxe, Gründe für Drop-outs, Laufbahnberatung, Forschungsprojekt Momentum etc.; - Lebenswege/Biographie von Leistungssportler/innen; - Rahmenbedingungen zur Talentförderung: familiäres Umfeld, ehrenamtliche vs. hauptamtliche Trainer, de- vs. zentralisierte Trainingsgruppen; Hochleistungsorientierte Wettkampfstrukturen bei Kindern und Jugendlichen: Jugend-Olympiade, Welt- und Europameisterschaften, Bundesligen
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> - Managing Diversity - Fachbezogene Fremdsprache
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Präsentation



Gewichtung der Modulnote	In mindestens einem Seminare des Moduls ist eine der o.g. Prüfungsleistungen zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich durch die Bewertung dieser Prüfung. In welchem Seminar die Prüfung abgelegt wird, ist zu Beginn des Semesters in Absprache mit den jeweiligen Dozierenden festzulegen.
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Diagnostik und Training: Kondition
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2010/11

Modultitel (Englisch)	Diagnostics and Training: Physical Performance
Kurzbezeichnung	SUL9.1
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	5. oder 6. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	180 / 6
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Praktische Diagnostik und Steuerung Ausdauersportarten 3.0 / 45/ 45/ 5. Oder 6.FS/ ÜB/ Deutsch/Englisch/Nein</p> <p>b) Praktische Diagnostik und Steuerung Kraftsportarten 3.0/ 45/ 45/ 5. Oder 6.FS / ÜB/ Deutsch/Englisch/Nein</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Basismethoden in Labor und Feld für die Konditionsdiagnostik; - Anwendung dieser Methoden in den verschiedenen konditionellen Bereichen; - Anwendung der Ergebnisse in der praktischen Trainingsplanung.
Zentrale Inhaltsbereiche	<p>a) Praktische Diagnostik und Steuerung Ausdauersportarten Parameter der Ausdauerdiagnostik und zugehörige Messverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herzfrequenz, Laktat, Sauerstoffaufnahme; - Feldtests: Coopertest, Conconi-Test, Feldstufentest; - Labortests: Laufband-, Rad-, Ruderergometrie; - Trainingssteuerung anhand einfacher (Borg-Skala, Atmung) und komplexer Verfahren (Laktat, Herzfrequenz); - Analyse und Darstellung von Testdaten; - Erstellen von Trainingsplänen anhand leistungsdiagnostischer Daten unter besonderer Berücksichtigung von Alter und Geschlecht der Probanden. <p>b) Praktische Diagnostik und Steuerung Kraftsportarten Parameter der Kraftdiagnostik und zugehörige Messverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maximalkraft, Schnellkraft, Kraftausdauer, Reaktivkraft; - Einfache und komplexe Verfahren der Kraftdiagnostik: <ul style="list-style-type: none"> - Sportmotorische Tests und differentielle Labormessverfahren (isometrisch, isokinetisch, dynamisch);

	<ul style="list-style-type: none"> - Schnelligkeitsdiagnostik: komplexe und einfache Verfahren: - Sportmotorische Tests und differentielle Verfahren: Geschwindigkeits- und Zeitmessung (Laveg, Lichtschranken etc.); - Analyse und Darstellung leistungsdiagnostischer Daten; - Erstellung von Trainingsplänen anhand leistungsdiagnostischer Daten unter Berücksichtigung von HIT-Methoden (Vibration- und Elektromyostimulation); - Kontinuierliche Diagnostik der Leistungsentwicklung.
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz; - Fachbezogene Fremdsprache.
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Präsentation oder Hausarbeit
Gewichtung der Modulnote	In mindestens einer Übung des Moduls ist eine der o.g. Prüfungsleistungen zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich durch die Bewertung dieser Prüfung. In welcher Übung die Prüfung abgelegt wird, ist zu Beginn des Semesters in Absprache mit den jeweiligen Dozierenden festzulegen.
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Diagnostik und Training: Koordination
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2008/09

Modultitel (Englisch)	Diagnostics and Training: Physical Performance
Kurzbezeichnung	SUL9.2
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	5. oder 6. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	180 / 6
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	a) Praktische Technik, Diagnostik und Training in technisch-kompositorischen Sportarten 3.0 / 45/ 45/ 5. Oder 6.FS/ SE/ Deutsch/Englisch/Ja b) Praktische Technikdiagnostik und Training in konditionell limitierten Sportarten 3.0/ 45/ 45/ 5. Oder 6.FS / SE/ Deutsch/Englisch/Nein
Zu erwerbende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Basismethoden in Labor und Feld für die Koordinationsdiagnostik; - Anwendung dieser Methoden für verschiedenen Bewegungen in technisch-kompositorischen und konditionell limitierten Sportarten; - Anwendung der Ergebnisse in der praktischen Trainingsplanung.
Zentrale Inhaltsbereiche	a) Praktische Diagnostik und Steuerung technisch-kompositorischer Sportarten <ul style="list-style-type: none"> - Qualitative und quantitative Technikdiagnostik; - Modelle sportlicher Technik: Ergebnis- und verlauforientierte Bewegungen; - Biomechanische Determinanten sportlicher Technik; - Grundlagen der kinematischen Technikanalyse in Theorie und Praxis; - 2D und 3D Kinematische Technikdiagnostik (Modelle des menschlichen Körpers, translatorische und rotatorische Geschwindigkeiten, Drehimpuls, potentielle und kinetische Energie etc.): Videobasierte Analyse sportlicher Bewegungen; - Kinematische und dynamische Technikanalyse: Kopplung optischer und dynamometrischer Messsysteme (Video und Kraftmessplattform, Video und armiertes Sportgerät z.B. Reckstange); - Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Trainingseinheit mit qualitativer und quantitativer Technikdiagnostik bei ausgewählten sportartspezifischen Techniken. b) Praktische Technikdiagnostik und Training in konditionell limitierten Sportarten

	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse von sportartspezifischen Anforderungs- und Technikprofilen; - Analyse präventiver Maßnahmen; - Praktische Durchführung von einfachen und komplexen Technikanalysen in ausgewählten Sportarten in Kooperation mit umliegenden Leistungszentren; - Fehleranalyse und -Korrektur; - Ableitung, Planung und Durchführung von adäquaten Trainingskonsequenzen.
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden- und Fachkompetenz; - Fachbezogene Fremdsprache.
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Präsentation
Gewichtung der Modulnote	In mindestens einem Seminare des Moduls ist eine der o.g. Prüfungsleistungen zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich durch die Bewertung dieser Prüfung. In welchem Seminar die Prüfung abgelegt wird, ist zu Beginn des Semesters in Absprache mit den jeweiligen Dozierenden festzulegen.
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Ernährung und Dopingprävention
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2009/10

Modultitel (Englisch)	Nutrition and Doping Prevention
Kurzbezeichnung	SUL9.3
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	5. oder 6. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	180 / 6
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Ernährung und körperliche Leistungsfähigkeit 2.0/ 30/ 30/ 5. oder 6.FS/ SE/ Deutsch/ Nein</p> <p>b) Doping: Grundlagen und Nachweisverfahren 2.0/ 30/ 30/ 5. oder 6.FS / SE/ Deutsch/ Nein</p> <p>c) Vitamine, Mineralstoffe und Nahrungsergänzungsmittel 2.0/ 30/ 30/ 5. oder 6.FS / SE/ Deutsch/ Nein</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Makro- und Mikronährstoffe; • Verständnis von optimierter Ernährung als Voraussetzung für hohe und höchste körperliche Leistungen; • Kenntnis von Wirkungen und Gefahren von Nahrungsergänzungsmitteln; • Anwendung der Kenntnisse im Sinne der Trainingssteuerung. • Kenntnisse über die Definition von Doping, Nachweisverfahren und Dopingaufklärung
Zentrale Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung und Bewertung des Ernährungsstatus • Aufbau und Funktion von energieliefernden Nahrungsbestandteilen (Kohlenhydrate, Fette, Eiweiß) • Vitaminen, Mineralien und Spurenelemente bei körperlicher Belastung • Flüssigkeitsaufnahme • Ernährungsverhalten in sportspezifischen Situationen • Dopingdefinitionen und Dopingreglements • Nachweisverfahren • Wirkstoffe in Nahrungsergänzungsmittel • Gesundheits- und Dopinggefahren von Nahrungsergänzungsmitteln <p>a) Ernährung und körperliche Leistungsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden zur Erfassung des Ernährungsstatus - Energieumsatz und Energiezufuhr im Sport, - Bedeutung von Protein, Kohlenhydrate und Fett für die körperliche Leistungsfähigkeit - Besonderheiten von absoluter Zufuhr und Zeitpunkt der Nährstoffzufuhr

	<ul style="list-style-type: none"> - Flüssigkeitsbilanz im Sport, Bedeutung von Dehydration auf die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, - Besondere Fragestellungen im Sport (z.B. Gewichtsmanagement) <p>b) Doping: Grundlagen und Nachweisverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dopingdefinitionen und Dopingreglements (national/international) • Das nationale und internationale Dopingkontrollsystem (Wettkampf- und Trainingskontrollen, Probenabnahme, Statistik, Sanktionen, Informationsquellen zu Medikamenten)) • Der analytische Nachweis von Dopingsubstanzen (Direkte und Indirekte Methoden, Designersterode, Peptidhormone usw.) • Wirkungen und Nebenwirkungen von Dopingsubstanzen • Dopingfallen (Kortikosteroide, Morphin, pflanz. Ephedrinderivate, Cannabinnoide usw.) • Maßnahmen zur Doping- Aufklärung und zur Doping-Prävention (Maßnahmen für Kinder u. Jugendliche, Informationsquellen, usw.) <p>c) Vitamine, Mineralstoffe und Nahrungsergänzungsmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markt und Schwarzmarkt von Nahrungsergänzungsmitteln • Normale Ernährung, Sportlerernährung und Nahrungsergänzungsmittel • Bedeutung von Vitaminen und Mineralstoffe für die Ernährung und den Stoffwechsels im Sport • Wirkstoffdosierungen und -kombinationen • Gesundheitsgefahren von Wirkstoffen und Mengen • Rechtliche Aspekte bei Bewerbung und Einname von Nahrungsergänzungsmitteln • Nahrungsergänzungsmittel im Kindes- und Jugendalter
Schlüsselqualifikationen	Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatsform mit praktischer Demonstration, Konzeption von Thesenpapieren, Fachbezogene Fremdsprache
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Präsentation und Hausarbeit
Gewichtung der Modulnote	In mindestens einem Seminare des Moduls ist eine der o.g.



	Prüfungsleistungen zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich durch die Bewertung dieser Prüfung. In welchem Seminar die Prüfung abgelegt wird, ist zu Beginn des Semesters in Absprache mit den jeweiligen Dozierenden festzulegen.
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Trainieren mit verschiedenen Adressatengruppen
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2008/09

Modultitel (Englisch)	Training During Life Time
Kurzbezeichnung	SUL9.4
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	5. oder 6. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	180 / 6
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Training im Kindes- und Jugendalter 3.0/ 45/ 45/ 5. Oder 6.FS/ SE/ Deutsch/Englisch/Nein</p> <p>b) Training mit Erwachsenen und Senioren 3.0/ 45/ 45/ 5. Oder 6.FS / SE/ Deutsch/Englisch/Ja</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	Anwendung trainingswissenschaftlicher Kenntnisse für den Aufbau sportlicher Leistungsfähigkeit in den Entwicklungsphasen im Kindes- und Jugendalter.
Zentrale Inhaltsbereiche	<p>a) Training im Kindes- und Jugendalter</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biologische Voraussetzungen des muskulo-skelettären Systems und Herzkreislaufsystems - im Kleinkind- und Vorschulalter, - im frühen und späten Schulkindalter, - in der ersten und zweiten puberalen Phase, - in der Phase der Reifezeit und der Reifung. - Bedeutung der sog. "sensiblen Phasen"; - Belastbarkeit und Trainierbarkeit im Bereich der Kraft, incl. Hypertrophie; - Belastbarkeit und Trainierbarkeit im aeroben und anaeroben Stoffwechsel; - Konzepte eines langfristigen Leistungsaufbaus - Zeitmanagement im Leistungstraining von Kindern und Jugendlichen; - Karriereentwicklung. <p>b) Training mit Erwachsenen und Senioren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biologische Voraussetzungen des muskulo-skelettären Systems und Herzkreislaufsystems; - Dekadenangepasste Trainingsbelastungen im Bereich der Maximalkraft, der Schnellkraft und der Kraftausdauer; - Aufbau und Erhalt der aeroben und anaeroben Ausdauer - Aufbau und Erhalt der Koordination und der sportlichen Technik; - Aufbau und Erhalt der Flexibilität; - Altersangepasste Diagnostik der Leistungsfähigkeit; - Planung, Durchführung und Auswertung von praktischem Training in den Altersdekaden von 40 bis 90+;

	<ul style="list-style-type: none"> - Zwischen Gesundheit und Leistung: Besondere internistische und orthopädische Präventionsmaßnahmen; - Untersuchungen bei nationalen und internationalen Altersmeisterschaften; - Maximalleistungen im Bereich von Seniorinnen und Senioren.
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> - Ansprache und Betreuung unterschiedlicher Adressatengruppen, Empathie; - Methodenkompetenz.
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	Hollmann, W. & Strüder, H. (2009). Sportmedizin: Grundlagen für körperliche Aktivität, Training und Präventivmedizin. Stuttgart: Schattauer.
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Präsentation
Gewichtung der Modulnote	In mindestens einem Seminare des Moduls ist eine der o.g. Prüfungsleistungen zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich durch die Bewertung dieser Prüfung. In welchem Seminar die Prüfung abgelegt wird, ist zu Beginn des Semesters in Absprache mit den jeweiligen Dozierenden festzulegen.
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Messtechnik und Informationsverarbeitung
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2008/09

Modultitel (Englisch)	Measurement Technology and Data Processing
Kurzbezeichnung	SUL9.5
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	5. oder 6. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	180 / 6
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Messen und Datenverarbeitung in der Praxis des Leistungssports 3.0/ 45/ 45/ 5. Oder 6.FS/ SE/ Deutsch/ ja</p> <p>b) Angewandte Statistik im Leistungssport 3.0/ 45/ 45/ 5. Oder 6.FS / SE/ Deutsch/ ja</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung verschiedener Messtechniken, Modellierungsverfahren und von Systemen der Datenspeicherung für Zwecke der Leistungsdiagnostik; - Anwendung von statistischen Verfahren zu Analyse von Trainingseffekten und Leistungsentwicklung; - Anwendung von Präsentationstechniken zur Darstellung der Ergebnisse.
Zentrale Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> - Dynamische Messverfahren; - Kinematische Messverfahren; - Qualitative Videotechniken: Splitting, Überblendung; - Einfache Analysen von Blutwerten; - Einfache Speicherung und Auswertung von Daten; - Anwendung von lokalen und webbasierten Datenbankverfahren; - Deskriptive und analytische statistische Analysen; - Gruppenstatistik und Einzelfälle; - Präsentationstechniken. <p>a) Messen und Datenverarbeitung in der Praxis des Leistungssports</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dynamische Messverfahren (z.B. Kraftaufnehmer, Weggeber, Beschleunigungssensoren); - Kinematische Messverfahren (2- und 3D Verfahren); - Qualitative Videotechniken (Splitting, Überblendung); - Einfache Analysen von Blutwerten (z.B. Laktat, Sauerstoffaufnahme, Sauerstoffsättigung); - Einfache lokale Speicherung und Auswertung von Daten (z.B. Excel); - Anwendung von lokalen Datenbankverfahren (z.B. Access); - Professionelle Datenbankanwendungen (z.B. db2); - Web-basierte Anwendungen ("elektron. Athletenakte"); - Präsentationstechniken.

	<p>b) Angewandte Statistik im Leistungssport</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deskriptive Verfahren für die Beschreibung von Gruppenunterschieden nach unterschiedlichen Trainingsmaßnahmen; - Deskriptive Veränderungsmaße zur Beschreibung von kurz- und langfristigen Längsschnitteffekten im Training; - Hypothesengestützte analytische Verfahren zur Untersuchung von Gruppenunterschieden und Längsschnitteffekten; - Verteilungsunabhängige Verfahren zur Untersuchung von Trainingseffekten; - Datenbehandlung bei Einzelfällen; - Datenbehandlung bei kleinen Gruppengrößen; - Vor- und Nachteile verschiedener Statistiksoftware-Pakete (SPSS, Statistica) für Daten im Leistungssport; - Zeitreihenanalysen und Probleme der Anwendungsvoraussetzungen.
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> - Informations- und Medientechnologie; - Statistik und Methodenlehre; - Fachbezogene Fremdsprache.
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Präsentation
Gewichtung der Modulnote	In mindestens einer Übung des Moduls ist eine der o.g. Prüfungsleistungen zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich durch die Bewertung dieser Prüfung. In welcher Übung die Prüfung abgelegt wird, ist zu Beginn des Semesters in Absprache mit den jeweiligen Dozierenden festzulegen.
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Psychologisch/Pädagogische Intervention
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2008/09

Modultitel (Englisch)	Psychological and Pedagogical Interventions
Kurzbezeichnung	SUL9.6
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	5. oder 6. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	180 / 6
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	<p>a) Mental Coaching 2.0/ 30/ 30/ 5. Oder 6.FS/ SE/ deutsch/ ja</p> <p>b) Leistungs- und Wettkampfstabilität 2.0/ 30/ 30/ 5. Oder 6.FS / SE/ deutsch/ nein</p> <p>c) Individual- und Gruppenbetreuung 2.0/ 30/ 30/ 5. Oder 6.FS / SE/ deutsch/ nein</p>
Zu erwerbende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von situations- und individualangepassten Techniken des Mental Coaching; - Anwendung von psychologischen Techniken zur Leistungsstabilisierung; - Anwendung von Interventionsverfahren in Mannschaftsstrukturen.
Zentrale Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> - nonverbale und verbale Kommunikationstechniken; - Präsentation und Selbstaussdruck; - Feedback; - Automatisierung und bewusste Bewegungskontrolle; - Stressregulation; - Entscheidungstraining; - Leadership und Gruppenkohäsion. <p>a) Mental Coaching</p> <ul style="list-style-type: none"> - Techniken: Stimme, Atmung, Mimik, Gestik, Körperhaltung, Blickkontakt; - nonverbale Kommunikation zwischen Trainer und Athlet in Training und Wettkampf; - Präsentation und Selbstaussdruck; - wertendes und wertfreies Feedback; - Arbeit mit Symbolen; - Bewusstseinsfähige und bewusstseinspflichtige Vorgänge im Techniktraining; - Anspannungstechniken; - Entspannungs- und Trancetechniken; - Sportartspezifisches autogenes Training; - Szenenarbeit als Wettkampfvorbereitung; - Krisenintervention; - Trainings- und Wettkampfmotivation; - Zeitmanagement.

	<p>b) Leistungs- und Wettkampfstabilität</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisorientierte Simulation von Wettkämpfen (z.B. Techniken der Eigenprognose); - Verlaufsorientierte Simulationen von Wettkämpfen; - Technisch-taktische Simulationen von Wettkämpfen; - Simulation von Wettkämpfen unter erschwerten Bedingungen (z.B. aggressives Zuschauerverhalten); - Variationen der konditionellen Belastungen; - Variationen des Wettkampfgerätes (z.B. unterschiedliche Bälle); - Stressregulation in verschiedenen Phasen der Wettkämpfe, Mobilisation, Konzentration, Entspannung (z.B. Mannschaftsspiele); - Entscheidungstraining; - Wettkampfangst und Selbstmotivierung; - Einflussmöglichkeiten während des Wettkampfes. <p>c) Individual- und Gruppenbetreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fallrekonstruktion und Fallarbeit als Verfahren einer sportpädagogischen Kasuistik; - Gruppenkohäsionen in weiblichen und männlichen Teams; - "Leadership" in Teams unterschiedlicher Gruppengröße (z.B. Tennisdoppel und Spielführer im Fußball); - Rollenspiele für unterschiedliche Funktionen in den Teams; - Ökologische und fraktale Ansätze in Einzel- und Gruppenbetreuung; - Trainerrollen und Trainerstile; - Erfolgs- und Misserfolgswahrnehmung in Individual- und Mannschaftssportarten; - Wahrnehmungs- und Bewertungstraining von Schiedsrichterentscheidungen.
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> - Interpersonelle Kommunikations- und Interaktionstechniken; - Selbst- und Problemmanagement; - Führungskompetenz; - Fachbezogene Fremdsprache.
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Präsentation
Gewichtung der Modulnote	In mindestens einem Seminare des Moduls ist eine der o.g. Prüfungsleistungen zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich durch die Bewertung dieser Prüfung. In welchem Seminar

	die Prüfung abgelegt wird, ist zu Beginn des Semesters in Absprache mit den jeweiligen Dozierenden festzulegen.
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Praktikum
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2008/09

Modultitel (Englisch)	Internship
Kurzbezeichnung	SUL10
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	240 / 8
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	
Zu erwerbende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Orientierung in mögliche Berufsfelder; - Praktische Anwendung der theoretischen Kompetenzen aus der Profilvertiefung (SuL 9.1 - 9.6) in verschiedenen berufsbezogenen Arbeitsfeldern.
Zentrale Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> - Assistenz bei allen Aufgaben im Leistungssportlichen Umfeld; - Planung, Durchführung und Auswertung von Training und Diagnostik; - Wettkampfbetreuungen; - Eigenverantwortliche Gestaltung einzelner Trainingseinheiten bzw. Sondermaßnahmen.
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der praktischen Fachkompetenz in unterschiedlichen Adressatengruppen auf unterschiedlichem Leistungsniveau; - Kommunikations-/ Integrationsfähigkeit, zielorientiertes und selbstständiges Arbeiten, Flexibilität, Problemlösungsfähigkeit, Teamfähigkeit.
Lehr- und Lernmethoden	Hilfestellung und FAQ's finden Sie in dem Moodle-Teamraum B.Sc. SuL
Empfohlene Literatur	
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	<ul style="list-style-type: none"> - Kurzdokumentation des Praktikums; - Bescheinigung des Arbeitgebers über 6 Wochen mit 240 h Workload.
Prüfungsleistung	keine
Gewichtung der Modulnote	
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modul:	Thesis
Studiengang:	B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL)
Studienabschnitt:	Berufsorientiertes Studium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2008/09

Modultitel (Englisch)	Thesis
Kurzbezeichnung	SUL11
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	6. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	360 / 12
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	keine
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist (12 Wochen) ein definiertes sportwissenschaftliches Problem unter Anleitung zu bearbeiten und selbständig darzustellen. In der Regel wird sie in deutscher Sprache abgefasst, auf besonderen Antrag kann sie auch in Englisch verfasst werden. Die Bachelorarbeit soll einen Umfang von 30 bis 50 Textseiten nicht überschreiten. Der Arbeit ist eine Zusammenfassung in englischer Sprache beizufügen.
Zentrale Inhaltsbereiche	Das Thema sollte einen deutlichen Bezug zum Bereich Sport und Leistung aufweisen.
Schlüsselqualifikationen	
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	Empfohlene Links zur inhaltlichen und formalen Gestaltung einer Bachelorarbeit: 1. DSHS Prüfungsordnung der sportwiss. BA-Studiengänge: Homepage DSHS > Studium > Ordnung/Studienpläne/Modulhandbücher > Prüfungsordnung > § 15 Bachelorarbeiten 2. DSHS Prüfungsangelegenheiten („Antrag zur Zulassung“ und „Hinweis zur Anfertigung“ (pdfs)): Homepage DSHS > Studium > Prüfungsangelegenheiten > Bachelor > Bachelorarbeit
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	
Prüfungsleistung	Bachelorarbeit
Gewichtung der Modulnote	
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten